

Am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main ist an der Professur für Vergleichende Politikwissenschaft (Prof. Dr. Thomas Zittel) zum 01.01.2023 die Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)
(E13 TV-G-U, Vollzeit)

zunächst befristet für die Dauer von drei Jahren (verlängerbar um drei Jahre) zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrages (TV-G-U).

Aufgabengebiet: Sie beteiligen sich an den Forschungsarbeiten und der Drittmittelakquise der Professur im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft. Konkrete Forschungsschwerpunkte der Professur liegen im Bereich der empirischen Repräsentationsforschung und der Entwicklung des Parlamentarismus in etablierten Demokratien. In der Lehre wirken Sie gemäß der Hessischen Lehrpflichtverordnung an den im Fachbereich angebotenen Studiengängen durch eigenständige Lehrveranstaltungen im Bereich der Vergleichenden Politikwissenschaft mit. Sie nehmen Aufgaben im Rahmen der Verwaltung und Organisation der Professur wahr. Im Rahmen der Tätigkeit wird die Gelegenheit zu selbstbestimmter Forschung und zur wissenschaftlichen Qualifikation geboten. Erwartet wird die wissenschaftlicher Weiterqualifikation durch die Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils, die Arbeit an international sichtbaren Publikationsprojekten, und durch eigene Drittmittelinitiativen. Wissenschaftliche Weiterqualifikation und didaktische Weiterbildung werden unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen: Sie haben eine Promotion im Bereich Politikwissenschaft oder in einem anderen sozialwissenschaftlichen Studiengang überdurchschnittlich gut abgeschlossen (oder befinden sich kurz vor deren Abschluss). Sie haben erste international sichtbare Beiträge im Themenbereich Ihrer Promotion vorgelegt. Darüber hinaus verfügen Sie über nachgewiesene sehr gute Kenntnisse in der Vergleichenden Politikwissenschaft und in der Theorie geleiteten empirischen Sozialforschung. Sie zeichnen sich durch soziale Kompetenz und die Fähigkeit zur Arbeit im Team aus. Erwünscht sind vertiefte Kenntnisse in Verfahren der quantitativen Sozialforschung. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden sehr gute Englischkenntnisse in Schrift- und Sprachform erwartet. Deutschkenntnisse sind erwünscht, aber zum Zeitpunkt der Einstellung keine Notwendigkeit. Es wird jedoch erwartet, dass die Arbeitsfähigkeit in deutscher Sprache im Laufe der Anstellung aktiv verbessert wird.

Die Professur für Vergleichende Politikwissenschaft und die Goethe-Universität Frankfurt bieten ein dynamisches und international orientiertes Forschungs- und Lehrumfeld mit zahlreichen Drittmittelprojekten und zahlreichen nationalen und internationalen Forschungskooperationen. Der erfolgreiche Bewerber oder die erfolgreiche Bewerberin kann durch Mitgliedschaft in *Grade Social Sciences* von den dort verfügbaren Angeboten zur Weiterqualifikation profitieren.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (aussagefähiges Anschreiben, Lebenslauf, Publikationsverzeichnis, Zeugniskopien) sind elektronisch unter Angabe der Kennziffer 27/2022 bis zum 1.10.2022 an die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der J.W. Goethe-Universität, E-Mail-Adresse: dekanat.fb03bewerbungen@soz.uni-frankfurt.de zu richten. Nachfragen zur Stelle richten Sie bitte direkt an Prof. Dr. Thomas Zittel (zittel@soz.uni-frankfurt.de).

Die Goethe-Universität setzt sich aktiv für Chancengleichheit ein und begrüßt besonders Bewerbungen von Personen mit Migrationsgeschichte. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt; dies gilt auch für Personen mit Behinderungen. Auf die familienfreundliche Gestaltung universitärer Arbeitszusammenhänge wird großen Wert gelegt.